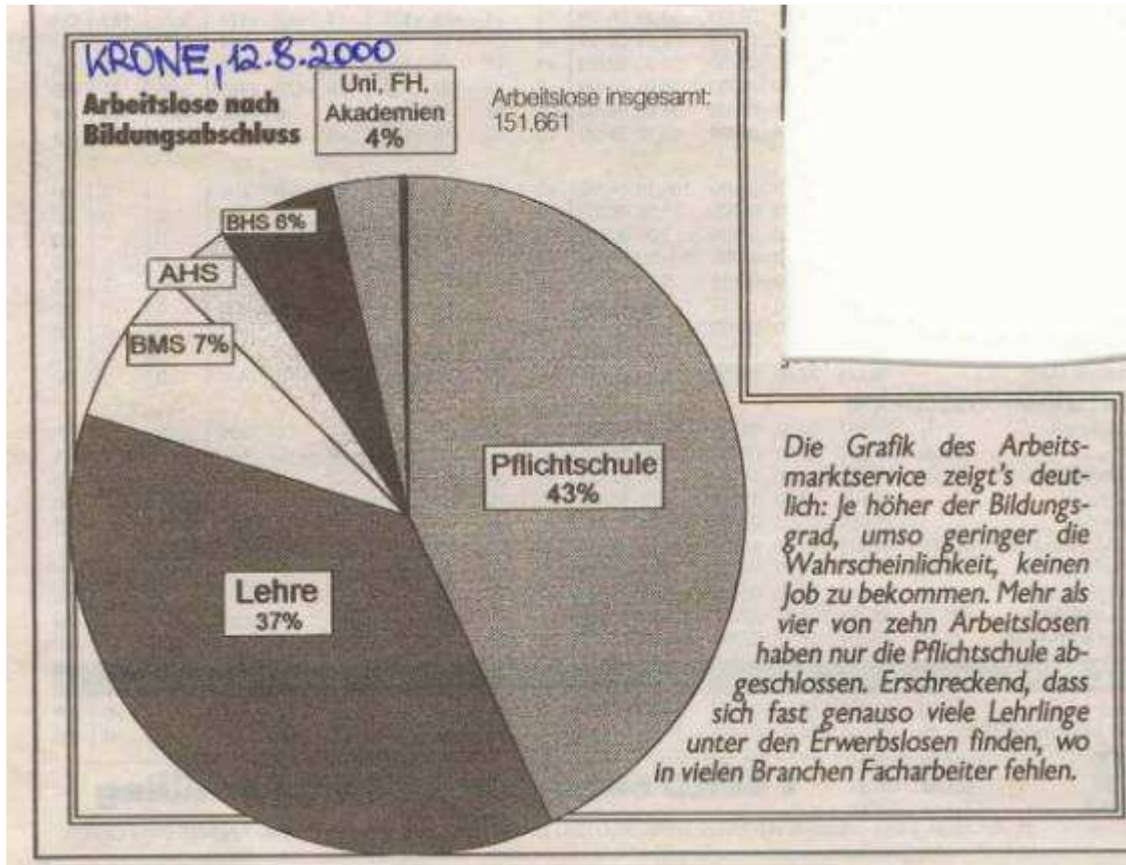




Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Bedingte Verteilungen



(KRONEN-ZEITUNG, 12.8.2000)

Kommentar: Diese Grafik „zeigt“ leider nicht „deutlich“, was der Verfasser des Kommentars hinein interpretiert, denn Sie beinhaltet die Verteilung der Schulabschlüsse unter den registrierten Arbeitslosen und nicht die Verteilung der Arbeitslosigkeit unter den verschiedenen Schulabschlüssen. Unter den Arbeitslosen sind also 43 % PflichtschulabsolventInnen, 37 % mit Lehre usw. Aber das heißt doch – um Gottes Willen – nicht, dass unter den PflichtschulabsolventInnen 43 % arbeitslos sind, während es unter den Hochschul-AbsolventInnen 4 % wären. Nein! Wenn z.B. die Hälfte der Erwerbspersonen nur einen Pflichtschulabschluss hätten, dann würde die angegebene Verteilung unter der Arbeitslosen sogar – im Gegensatz zur Behauptung – darauf hinweisen, dass man es dann leichter hätte, als PflichtschulabsolventIn Arbeit zu finden, weil unter den Arbeitslosen sich (dann würde man sagen: nur!) 43% Pflichtschüler befinden.

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)